



Raiffeisen Gruppe
Zwischenabschluss
30. Juni 2020

RAIFFEISEN

Schlüsselzahlen

per 30. Juni 2020

in Mio. CHF	1.1. – 30.6.2020	1.1. – 30.6.2019	Veränderung in %
Erfolgs-Kennzahlen			
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165	1'133	2,9
Geschäftsertrag	1'552	1'518	2,2
Geschäftsauwand	902	934	-3,4
Geschäftserfolg	513	446	15,0
Gruppengewinn	346	355	-2,5
Cost Income Ratio (Kosten-Ertrags-Verhältnis)	58,1%	61,5%	
Bilanz-Kennzahlen			
Bilanzsumme	266'135	248'345	7,2
Kundenausleihungen	198'557	193'450	2,6
davon Hypothekarforderungen	187'443	185'291	1,2
Kundeneinlagen	186'277	176'179	5,7
Kundeneinlagen in % der Kundenausleihungen	93,8%	91,1%	
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	17'909	17'478	2,5
Eigenmittel¹			
Hartes Kernkapital (CET1)	16'959	16'868	0,5
CET1-Quote	17,0%	17,2%	
Gesamtkapitalquote	18,1%	18,3%	
TLAC-Quote	18,1%	18,4%	
Leverage Ratio ²	6,6%	7,1%	
TLAC Leverage Ratio ²	6,7%	7,2%	
Marktangaben			
Marktanteil im Hypothekargeschäft ³	17,6%	17,6%	
Anzahl Genossenschafter	1'922'691	1'909'233	0,7
Kundenvermögen			
Verwaltete Kundenvermögen ⁴	220'712	211'046	4,6
Kreditgeschäfte			
Wertberichtigungen für Ausfallrisiken	225	236	-4,7
in % der Kundenausleihungen	0,113%	0,122%	
Ressourcen			
Anzahl Mitarbeitende	10'947	11'045	-0,9
Anzahl Vollzeitstellen	9'212	9'295	-0,9
Anzahl Raiffeisen-Standorte	834	847	-1,5

1 gemäss FINMA-RS 2016/1, per 30. Juni ohne Periodenerfolg

2 Die Berechnung erfolgte ohne Anwendung der Erleichterungen gemäss FINMA-Aufsichtsmitteilung vom 25. März 2020 im Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie.

3 erwarteter Marktanteil per 30. Juni 2020

4 Kontoguthaben und Depots ohne eigene Kassenobligationen

Gutes Halbjahresergebnis – Erträge steigen, Kosten sinken

Die Raiffeisen Gruppe konnte dank der erfreulichen Entwicklung der Erträge und nachhaltigen Kosteneinsparungen den Geschäftserfolg im ersten Halbjahr 2020 um 15,0 Prozent auf 513 Millionen Franken steigern. Das Kundengeschäft ist sowohl bei den Kundeneinlagen wie auch – aufgrund der COVID-19-Kredite – bei den Ausleihungen stark gewachsen. Der Gewinn per 30. Juni 2020 liegt mit 346 Millionen Franken auf Vorjahresniveau.

Die Raiffeisen Gruppe verfolgte in einem herausfordernden Umfeld konsequent und erfolgreich ihren Weg und erzielte ein gutes Halbjahresergebnis. Das operative Geschäft hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt und die im vergangenen Jahr eingeleiteten Massnahmen auf der Kostenseite zeigten Wirkung. Mit der Verabschiedung der Strategie «Raiffeisen 2025» wurde zudem der strategische Rahmen für die nächsten fünf Jahre gesteckt.

Erfreuliche Entwicklung in den Ertragspositionen

Die Erträge entwickelten sich im ersten Halbjahr positiv. Der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft (+25 Millionen Franken) und der Erfolg aus dem Kommissionsgeschäft (+24 Millionen Franken) konnten im Vergleich zum ersten Halbjahr 2019 markant gesteigert werden. Insbesondere die Erträge aus dem Wertschriften- und Anlagegeschäft stiegen deutlich von 163 Millionen Franken auf 197 Millionen Franken. Dies nicht zuletzt aufgrund der Schwankungen an den Finanzmärkten und den damit verbundenen hohen Transaktionsvolumen. Etwas hinter der Vorjahresperiode zurück lagen hingegen die Erträge aus dem Handelsgeschäft und der Beteiligungsertrag. Der Geschäftsertrag lag mit 1'552 Millionen um 34 Millionen Franken (+2,2 Prozent) über dem Vorjahresergebnis.

Auf der Aufwandseite führte das im Januar 2020 abgeschlossene Effizienzprogramm bei Raiffeisen Schweiz zu spürbaren Einsparungen. Auf Gruppenebene konnte der Personalaufwand um 13 Millionen Franken, der Sachaufwand um 19 Millionen Franken gesenkt werden. Der Personalbestand der Gruppe ist in den ersten sechs Monaten leicht gesunken und liegt bei 9'212 Personeneinheiten (-83 Personeneinheiten). Aufgrund der positiven Entwicklungen sowohl aufwands- wie auch ertragsseitig erhöhte sich der Geschäftserfolg um 67 Millionen (+15,0 Prozent) auf 513 Millionen Franken. Die Cost-Income-Ratio verbesserte sich gegenüber der Vorjahresperiode von 61,5 Prozent auf 58,1 Prozent. Damit hat Raiffeisen eine gute Basis für zukünftige Herausforderungen und Investitionen gelegt.

Starke Zunahme des Geschäftsvolumens bei den Kundeneinlagen

Viele Kundinnen und Kunden scheinen die Konsumausgaben aufgrund der Verunsicherung über den weiteren Verlauf der COVID-Pandemie eingeschränkt zu haben. Dieser Verzicht sowie die vorsichtige Haltung in Bezug auf die weitere Entwicklung der Aktienmärkte führten dazu, dass Kundinnen und Kunden das Kapital vor allem in Form von Kontoguthaben angelegt haben. In den ersten sechs Monaten verzeichnete Raiffeisen einen markanten Zufluss von Nettoneugeld. Die Kundeneinlagen erhöhten sich um 10,1 Milliarden Franken oder 5,7 Prozent auf 186,3 Milliarden Franken.

Das Hypothekarwachstum hat sich planmäßig leicht abgeschwächt und legte um 2,2 Milliarden oder 1,2 Prozent auf 187,4 Milliarden Franken zu (Vorjahresperiode +1,5 Prozent). Damit liegt das Wachstum wie angestrebt auf Marktniveau. Eine markante Zunahme von 3,0 Milliarden Franken (+36,2 Prozent) auf 11,1 Milliarden Franken wurde bei den Forderungen gegenüber Kunden verzeichnet. Davon sind rund 1,9 Milliarden Franken ausbezahlte COVID-19-Kredite.

Wertberichtigungen und Rückstellungen für Kreditrisiken bleiben auf tiefem Niveau

Raiffeisen verfolgt seit jeher eine vorsichtige Risikopolitik. Ein spezielles Augenmerk gilt in der aktuellen Situation der Entwicklung der Wertberichtigungen und Rückstellungen für Ausfallrisiken. Während in der Vorjahresperiode bei den Wertberichtigungen aus dem Kreditgeschäft noch eine Nettoauflösung von 7 Millionen Franken verbucht worden war, hielten sich Neubildungen und Auflösungen im ersten Halbjahr 2020 die Waage. Insgesamt sind die Wertberichtigungen weiter auf 225 Millionen Franken gesunken, was einem Anteil von 0,113 Prozent des Kreditvolumens entspricht. Da die Wertberichtigungen und Rückstellungen aufgrund der Auswirkungen der COVID-Pandemie mutmasslich ansteigen werden, deren Ausmass zum aktuellen Zeitpunkt jedoch noch nicht zuverlässig eingeschätzt werden kann, hat Raiffeisen vorsorglich zusätzliche Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 75 Millionen Franken gebildet. Der Halbjahresgewinn liegt mit 346 Millionen Franken auf dem Niveau des Vorjahrs (355 Millionen Franken).

Strategie «Raiffeisen 2025» verabschiedet

Im Juni 2020 hat der Verwaltungsrat von Raiffeisen Schweiz die Strategie «Raiffeisen 2025» für die Jahre 2021 bis 2025 verabschiedet. Um die Marktstellung in einem herausfordernden Umfeld weiter auszubauen, investiert Raiffeisen in den nächsten fünf Jahren zusätzliche 550 Millionen Franken. Damit sollen ab 2025 Effizienzgewinne und zusätzliche Erträge von jährlich rund 500 Millionen Franken generiert werden, die sich positiv auf den Gewinn der Gruppe auswirken. Mit dem Ausbau der Geschäftsfelder privates Wohneigentum, Unternehmertum sowie Anlegen und Vorsorgen wandelt sich Raiffeisen vom Produkt- zum Lösungsanbieter und differenziert sich als zukunftsorientierte Genossenschaft.

Ausblick auf das zweite Halbjahr

Die COVID-Pandemie hat die Schweizer Wirtschaft im ersten Halbjahr stark belastet. Im Zuge der Lockerungsmassnahmen hat sich der Konsum zwar insgesamt rasch wieder erholt. Weiterhin geltende Einschränkungen sowie die freiwillige Zurückhaltung der Konsumenten bremsen jedoch die Rückkehr zur Normalität in vielen Wirtschaftsbereichen. Darüber hinaus leidet die Exportwirtschaft unter dem Wegbrechen der globalen Nachfrage sowie dem wiedererstarkten Franken. Weltweit und auch in der Schweiz ist mit dem konjunkturellen Rückschlag der Beginn einer möglichen Zinsnormalisierung nochmals deutlich nach hinten verschoben worden.

Die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Auswirkungen der COVID-Pandemie im zweiten Halbjahr 2020 sind noch nicht abschätzbar. Entsprechend ist es möglich, dass das operative Ergebnis der ersten sechs Monaten nicht als Maßstab für die weitere Entwicklung des gesamten Geschäftsjahres der Raiffeisen Gruppe gelten wird. Mit der Strategie «Raiffeisen 2025», dem genossenschaftlichen Modell und der lokalen Verankerung ist Raiffeisen jedoch gut aufgestellt, um die Zukunft erfolgreich zu meistern.

Gruppen-Bilanz

per 30. Juni 2020

in 1000 CHF	30.6.2020	31.12.2019	Veränderung	Veränderung in %
Aktiven				
Flüssige Mittel	40'170'643	29'643'304	10'527'339	35,5
Forderungen gegenüber Banken	7'731'344	7'676'569	54'775	0,7
Forderungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	504'889	249'941	254'948	102,0
Forderungen gegenüber Kunden	11'114'123	8'159'886	2'954'237	36,2
Hypothekarforderungen	187'443'063	185'290'514	2'152'549	1,2
Handelsgeschäft	3'238'693	3'201'182	37'511	1,2
Positive Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'081'956	1'897'986	183'970	9,7
Finanzanlagen	8'723'890	7'194'368	1'529'522	21,3
Aktive Rechnungsabgrenzungen	349'967	262'726	87'241	33,2
Nicht konsolidierte Beteiligungen	698'891	708'160	-9'269	-1,3
Sachanlagen	2'996'512	2'997'533	-1'021	-0,0
Immaterielle Werte	8'051	9'996	-1'945	-19,5
Sonstige Aktiven	1'073'115	1'052'960	20'155	1,9
Total Aktiven	266'135'137	248'345'125	17'790'012	7,2
Total nachrangige Forderungen	79'736	77'442	2'294	3,0
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	-	-	-	-
Passiven				
Verpflichtungen gegenüber Banken	16'600'000	12'280'041	4'319'959	35,2
Verpflichtungen aus Wertpapierfinanzierungsgeschäften	8'375'377	6'326'901	2'048'476	32,4
Verpflichtungen aus Kundeneinlagen	186'276'730	176'179'481	10'097'249	5,7
Verpflichtungen aus Handelsgeschäften	252'147	197'542	54'605	27,6
Negative Wiederbeschaffungswerte derivativer Finanzinstrumente	2'777'902	2'318'347	459'555	19,8
Verpflichtungen aus übrigen Finanzinstrumenten mit Fair-Value-Bewertung	2'141'1270	2'497'397	-356'127	-14,3
Kassenobligationen	379'173	459'027	-79'854	-17,4
Anleihen und Pfandbriefdarlehen	29'442'796	28'724'944	717'852	2,5
Passive Rechnungsabgrenzungen	920'400	840'052	80'348	9,6
Sonstige Passiven	117'124	106'591	10'533	9,9
Rückstellungen	1'005'719	998'369	7'350	0,7
Reserven für allgemeine Bankrisiken	275'000	200'000	75'000	37,5
Genossenschaftskapital	2'423'818	2'351'045	72'773	3,1
Gewinnreserve	14'863'846	14'091'755	772'091	5,5
Währungsumrechnungsreserve	10	6	4	66,7
Gruppengewinn	346'133	835'159	-489'026	-58,6
Total Eigenkapital (ohne Minderheitsanteile)	17'908'807	17'477'965	430'842	2,5
Minderheitsanteile am Eigenkapital	-62'308	-61'532	-776	1,3
davon Minderheitsanteile am Gruppengewinn	-557	-10'738	10'181	-94,8
Total Eigenkapital (mit Minderheitsanteilen)	17'846'499	17'416'433	430'066	2,5
Total Passiven	266'135'137	248'345'125	17'790'012	7,2
Total nachrangige Verpflichtungen	1'611'278	1'589'522	21'756	1,4
davon mit Wandlungspflicht und/oder Forderungsverzicht	1'065'394	1'054'004	11'390	1,1
Ausserbilanzgeschäfte				
Eventualverpflichtungen	681'280	496'081	185'199	37,3
Unwiderrufliche Zusagen	10'717'500	10'499'152	218'348	2,1
Einzahlungs- und Nachschussverpflichtungen	121'789	109'214	12'575	11,5

Gruppen-Erfolgsrechnung

1. Semester 2020

in 1000 CHF	1.1.-30.6.2020	1.1.-30.6.2019	Veränderung	Veränderung in %
Zins- und Diskontertrag	1'378'366	1'418'737	-40'371	-2,8
Zins- und Dividendenertrag aus Finanzanlagen	19'088	21'550	-2'462	-11,4
Zinsaufwand	-231'962	-307'359	75'397	-24,5
Brutto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165'492	1'132'928	32'564	2,9
Veränderungen von ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen sowie Verluste aus dem Zinsengeschäft	-435	7'061	-7'496	-106,2
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	1'165'057	1'139'989	25'068	2,2
Kommissionsertrag Wertschriften- und Anlagegeschäft	197'073	163'390	33'683	20,6
Kommissionsertrag Kreditgeschäft	12'069	11'241	828	7,4
Kommissionsertrag übriges Dienstleistungsgeschäft	109'629	112'809	-3'180	-2,8
Kommisionsaufwand	-86'873	-79'247	-7'626	9,6
Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	231'898	208'193	23'705	11,4
Erfolg aus dem Handelsgeschäft und der Fair-Value-Option	102'459	108'807	-6'348	-5,8
Erfolg aus Veräußerungen von Finanzanlagen	755	446	309	69,3
Beteiligungsertrag	23'121	34'126	-11'005	-32,2
Liegenschaftenerfolg	11'235	11'046	189	1,7
Anderer ordentlicher Ertrag	18'050	17'167	883	5,1
Anderer ordentlicher Aufwand	-618	-1'734	1'116	-64,4
Übriger ordentlicher Erfolg	52'543	61'051	-8'508	-13,9
Geschäftsertrag	1'551'957	1'518'040	33'917	2,2
Personalaufwand	-661'967	-674'816	12'849	-1,9
Sachaufwand	-239'901	-258'796	18'895	-7,3
Geschäftsauwand	-901'868	-933'612	31'744	-3,4
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen und immateriellen Werten	-135'889	-130'689	-5'200	4,0
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-783	-7'380	6'597	-89,4
Geschäftserfolg	513'417	446'359	67'058	15,0
Ausserordentlicher Ertrag	7'181	12'832	-5'651	-44,0
Ausserordentlicher Aufwand	-2'154	-4'389	2'235	-50,9
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-75'000	-	-75'000	-
Steuern	-97'868	-100'365	2'497	-2,5
Gruppengewinn (inkl. Minderheitsanteile)	345'576	354'437	-8'861	-2,5
Minderheitsanteile am Gruppengewinn	-557	-484	-73	15,1
Gruppengewinn	346'133	354'921	-8'788	-2,5

Eigenkapitalnachweis

per 30. Juni 2020

	Genossenschaftskapital in 1000 CHF	Gewinnreserve in 1000 CHF	Reserven für allgemeine Bankrisiken in 1000 CHF	Währungs- umrechnungs- reserve in 1000 CHF	Minderheits- anteile in 1000 CHF	Gewinn in 1000 CHF	Total in 1000 CHF
Eigenkapital am 1.1.2020	2'351'045	14'091'755	200'000	6	-61'532	835'159	17'416'433
Kapitalerhöhung	105'668	-	-	-	-	-	105'668
Kapitalherabsetzung	-32'895	-	-	-	-	-	-32'895
Veränderung der Minderheitsanteile	-	-	-	-	-776	-	-776
Währungsumrechnungsdifferenzen	-	-	-	4	-	-	4
Bildung Reserven für allgemeine Bankrisiken			75'000				75'000
Verzinsung des Genossenschaftskapitals	-	-	-	-	-	-63'068	-63'068
Zuweisung an Gewinnreserve	-	772'091	-	-	-	-772'091	-
Gruppengewinn	-	-	-	-	-	346'133	346'133
Eigenkapital am 30.6.2020	2'423'818	14'863'846	275'000	10	-62'308	346'133	17'846'499

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen und allfällige Fehlerkorrekturen

Es sind keine materiellen Änderungen in den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen oder Fehlerkorrekturen vorgenommen worden.

Hinweise auf Faktoren, welche die wirtschaftliche Lage während der Berichtsperiode sowie im Vergleich zur Vorperiode beeinflusst haben

Die COVID-19-Pandemie hat seit März das wirtschaftliche Umfeld in der Schweiz und auch weltweit massgeblich beeinflusst. Bei Raiffeisen führte die mit der Ausbreitung des COVID-19-Virus verbundene Unsicherheit zu einer markanten Zunahme der Kundeneinlagen. Gleichzeitig führte das vom Bund zur Abfederung der COVID-Kollateralschäden aufgestellte Garantieprogramm zu einer starken Nachfrage von COVID-19-Krediten, welche die Position «Forderungen gegenüber Kunden» überdurchschnittlich ansteigen liess. Zum Berichtszeitpunkt manifestieren sich noch keine erhöhten Einzelwertberichtigungen. Aufgrund der COVID-19-Pandemie ist es jedoch wahrscheinlich, dass es in nächster Zeit vor allem im Bereich von Firmenkunden-Krediten zu einem ansteigenden Wertberichtigungsbedarf kommen wird. Um diesem erhöhten Kreditrisiko Rechnung zu tragen, hat Raiffeisen entschieden, bereits zum Halbjahresabschluss zusätzliche Reserven für allgemeine Bankrisiken in der Höhe von 75 Millionen Franken zu bilden.

Ausserordentlicher Ertrag oder Aufwand

Der ausserordentliche Ertrag von 7,2 Millionen Franken reduzierte sich im Vergleich zur Vorjahresperiode um 5,7 Millionen Franken. Er enthält hauptsächlich Gewinne aus der Veräußerung von Sachanlagen. Im ausserordentlichen Aufwand von 2,2 Millionen Franken (-2,2 Millionen Franken) sind vor allem Verluste aus der Veräußerung von Sachanlagen enthalten.

Wesentliche Ereignisse nach dem Stichtag des Zwischenabschlusses

Es sind keine Ereignisse eingetreten, welche einen massgeblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Raiffeisen Gruppe per 30. Juni 2020 haben.

Raiffeisen Schweiz Genossenschaft

Gruppenkommunikation
Raiffeisenplatz
CH-9001 St.Gallen
Telefon: +41 71 225 88 88
www.raiffeisen.ch
medien@raiffeisen.ch

Dieser Bericht ist in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch auf www.raiffeisen.ch/geschaeftsberichte abrufbar. Massgebend ist die deutsche Version.